

Hauptversammlung der Sanco-Gruppe

Motivationsschub für Mitglieder

Auf Einladung nach Haldensleben tagten vom 21. bis 23. Mai die Unternehmen der Sanco-Gruppe in der Nähe von Magdeburg. Über 80 Teilnehmer aus Italien, den Niederlanden, der Schweiz und Deutschland waren dem Ruf zum neuen Werk in Sachsen-Anhalt gefolgt. Ergebnis: Mit großer Dynamik geht die Gruppe mit dem Lizenzgeber auf das magische Jahr 2000 zu.

Traditionell beginnt die Hauptversammlung am Himmelfahrtstag mit der Sitzung des Beirates. Hier werden qualitative und technische Maßnahmen diskutiert und neue Akzente gesetzt. Ziel ist die Sicherung und Stärkung des hohen Produktstandards sowie der eingesetzten Materialien und des Qualitätsmanagement innerhalb der Gruppe. Alle Sanco-Unternehmen verfügen über das baurechtlich vorgeschriebene Ü-Zeichen. Nur das gleichmäßig hohe Niveau sichert die vom Lizenzgeber geforderte Markenqualität, lautet die Prämisse.

Übergeordnete Markenstärkung

Jürgen Halbmeier, Leiter der Sanco-Beratungszentrale, eröffnete am Nachmittag die offizielle Jahreshauptversammlung. Er begrüßte die Teilnehmer und die Vertreter des Lizenzgebers, die Herren Heinz und Erich Trösch, Hans Baumberger und Armin Streit mit weiteren Vertretern der Euroglas und Glas Trösch-Gruppe. Im Anschluß wurde der Regularienteil entsprechend des Lizenzvertrages abgearbeitet.

Nach einem Diavortrag über Sanco-Projekte in Berlin, wie z. B. Debis, Reichstag und Allianz Treptowers, folgte eine Dokumentation der Kommunikationsaktivitäten mit neuen Werbemitteln und der geplanten Marketingmaßnahmen. Ziel ist die übergeordnete Markenstärkung bei gleichzeitiger Unterstützung der einzelnen Unternehmen vor Ort mit zielgruppenadäquaten Mitteln und Maßnahmen.

Den offiziellen Teil beendete Jürgen Halbmeier mit dem Dank an die vertretenen Unternehmen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.



Die europäische Sanco-Gruppe vor dem neuen Floatglaswerk der Euroglas in Haldensleben
Foto: Sanco

Besichtigung Floatglaswerk

Am Freitag stand ein besonderer Höhepunkt für „Glasfachleute“ auf dem Programm. Erich Trösch lud die Gruppe zur offiziellen Besichtigung des neuen Floatglaswerks nach Haldensleben. Trösch dokumentierte in einer Rede die spannende Entstehungsgeschichte der neuen Produktionsstätte:

Bauzeit 13 Monate, 170 Mitarbeiter, Fünf-Schichtbetrieb, Glas von 12 bis 12 mm, Anschluß an Bahn und Mittellandkanal, Just-in-time-Belieferung, das waren markante Punkte seiner Ausführungen. Im Konferenzraum erlebten die Mitglieder mit 6-Kanal

Digital-Ton die neue Multimediashow der Euroglas.

Der Samstag stand wieder ganz im Zeichen der Glasfaszination – „Sanco Monumental in Berlin“. Nach einer interessanten Busfahrt konnten die Teilnehmer live das erste Sanco-Projekt Allianz Treptowers mit dem höchsten Gebäude Berlins (125 m) erleben. Nach dem ökologischen Hochhaus GWS wurde die größte Baustelle Europas, der Potsdamer Platz, besichtigt. Sehr eindrucksvoll waren auch die Besuche der Objekte Debis C1, B1, B3, B5, B7 und die Besichtigung des „Deutschen Reichstag“.

Ein Streifzug „Unter den Linden“ mit der Fahrt durchs Brandenburger Tor krönte die diesjährige Jahrestagung, die bei vielen großartige Eindrücke und positive Motivation hinterließ. □